

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 24. Juni 2025

Errichtung einer "Schlafampel" (Dunkel-Dunkel-LSA) an der Karolingerallee Höhe Harlachinger Straße

Der Bezirksausschuss 18 beantragt die Einrichtung einer „Schlafampel“ (Dunkel-Dunkel-LSA) an der Karolingerallee in der Höhe der derzeitigen Querung Harlachinger Straße, sobald die Stadt München dafür eine technische Lösung gefunden hat.

Begründung

Am 26.5.2023 hat der Bezirksausschuss eine "normale" Bedarfsampel abgelehnt, die dauerhaft für den Autoverkehr grün zeigt und nur auf Anforderung auf rot schaltet, und für den Rad- und Fußverkehr grün zeigt. Damit entstünde ganztägig für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen eine Pflicht zum Anhalten und eine Wartezeit, auch wenn tagsüber kein PKW kommt. Dies ist im Sinne des Verkehrsflusses für alle Verkehrsarten über den ganzen Tag nicht sinnvoll. Diese Einschätzung ist immer noch gültig.

Für die morgendliche Stoßzeit, bei der erhöhter Autoverkehr und erhöhtes Aufkommen von Schüler*innen an dieser Querung festzustellen ist, ist eine Bedarfsampel jedoch sinnvoll. Dies wurde vom Bezirksausschuss ebenso wie vom Mobilitätsreferat auch damals festgestellt. Es wurde von Seiten des Bezirksausschusses bereits der Wunsch geäußert, eine „Schlafampel“ einzurichten. Diese Option wurde von der LHM nicht zur Verfügung gestellt. Ein FGÜ/Zebrastreifen als Alternative wurde wiederholt abgelehnt.

Daher bittet das Gremium die Stadt München, eine Dunkel-dunkel-LSA, eine sogenannte "Schlafampel" oder "Schwarzampel" einzurichten, ggf. an dieser Stelle auch einen Test für diese LSA-Variante durchzuführen.

Bei Dunkel-Dunkel-Anlagen ist die Grundstellung Dunkel sowohl für den Fahrbahn- als auch für den Querverkehr; die Signale schalten sich nur nach Anforderung ein; der Betrieb wird durch Funktionsleuchten oder Hinweisschilder kenntlich gemacht. So können alle Verkehrsarten, sowohl der Autoverkehr als auch der querende Rad- und Fußverkehr mit möglichst geringer Wartezeit den ganzen Tag unterwegs sein.

Der Nutzen einer solchen Ampel ist auch in einer Studie der TU Dresden und des BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr.-Ing. Reinhold Baier GmbH in Aachen untersucht worden, die 2022 veröffentlicht wurde und im Auftrag der BAST durchgeführt wurde. Dort wird festgestellt:

"dass die Vorteile der dunklen Fahrbahn-Signalgeber gegenüber der Grundstellung Grün innerhalb der untersuchten Einsatzkriterien tendenziell überwiegen." Und weiter: "So liegt das Geschwindigkeitsniveau an Anlagen mit dunklem Signalgeber niedriger. Unfälle durch Rotlichtverstöße sind seltener." <https://www.bast.de/DE/Publikationen/Foko/2022-2021/2022-04.html>

Der Einsatz einer Dunkel-Dunkel-Schaltung ist in den RiLSA 2015 enthalten und hat Komfort- sowie Verkehrssicherheitsgewinne.

Ungesicherte Querungsstellen sind für Kinder, ältere und Menschen mit Mobilitätseinschränkung mühsam zu nutzen. Dies wurde dem Bezirksausschuss für diese Querung immer wieder berichtet. Es besteht jederzeit für diese Verkehrsteilnehmenden eine erhöhte Gefahrensituation. Eine gesicherte Querung, die an dieser Stelle in Form einer F-LSA mit Dunkel-Dunkel-Schaltung am sinnvollsten ist, erhöht für alle die Verkehrssicherheit.